

### Pro-Spacer

**Wenn für die Verwendung der Distanzscheiben erforderlich, bitte beachten:**

***/ If necessary for use of the wheel spacers, please note:***

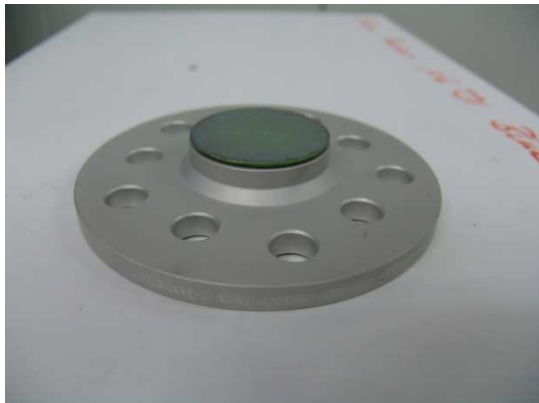
Fettkappe entfernen

*/ disassemble grease cap*



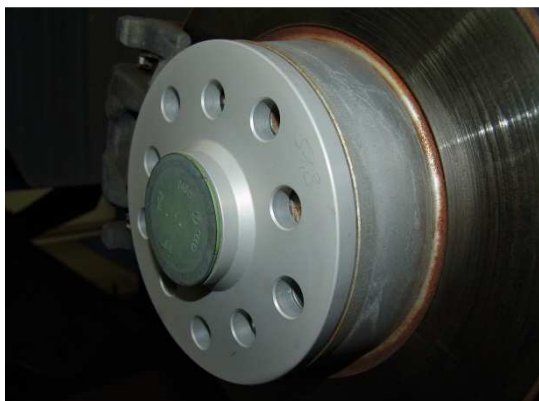
Fettkappe auf Distanzscheibe stecken

*/ put the grease cap on the wheelspacer*



Distanzscheibe montieren

*/ mount the wheelspacer*



**DARSTELLUNG BEISPIELHAFT!**  
*Images are representations only!*

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

---

**Teilegutachten Nr. 52XT0811-12**

Prüfgegenstand : Distanzringe  
Typ : siehe 3.2  
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

---

## **Teilegutachten**

Gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO)

### **über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen**

#### **0. Allgemeines**

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

#### **1. Name und Anschrift des Herstellers**

Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

#### **2. Name und Anschrift des Technischen Dienstes**

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH  
TÜV Rheinland Group  
Technologiezentrum Verkehrssicherheit  
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile  
Am Grauen Stein, 51105 Köln

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

---

### 3. Prüfgegenstand

#### 3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

**Ausführung I** : gesteckt (siehe Typenlisten unter 3.2.)  
**Ausführung II** : geschraubt (siehe Typenlisten unter 3.2.)  
 mit Durchgangsbohrungen zur Befestigung am Radträger  
 und Gewinden für die Befestigung Rad / Distanzring

#### Übersicht

System 1 : gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung  
 System 2 : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung  
 System 3 : geschraubter Ring mit Gewindelöchern  
 System 7 : geschraubter Ring mit Gewindeeinsätzen

Werkstoff : AlCu4PbMgMn bzw. AlCuMgPb F37

Korrosionsschutz : eloxiert

Befestigungselemente : M 12 x 1,5 bzw. M 14 x 1,5  
 Kegel- oder Kugelbundschauben;  
 Festigkeitsklasse 10.9  
 Einschraubtiefe 6,5, bzw. 7,5 Gewindegänge;  
 Schaftlängen siehe Anlage A, Auflage A26)

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder

#### 3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (⇒ siehe Typenlisten)



Herstellerzeichen: **Eibach Logo**  
 Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**  
 Ursprungsland: **Made in Germany**

Ausführungsbezeichnung (8-stellig) : Typ    System    Dicke    Ausführung  
                                                  ↓            ↓            ↓            ↓  
                                                  ↓            ↓            ↓            ↓  
                                                  **91**       **1**       **05**       . . .

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

### Typenliste Ausführung I (System 1, 2)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser  
 ⇒ alle Maße in mm

| Breite →<br>ML-Ø/Lz x Lk/A<br>↓ | 5           | 8           | 10 / 12     | 15 / 18     | 20 / 22     |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>57,1</b>                     |             |             |             |             |             |
| 4x100/108 /135                  | 91 1 05 010 | 91 1 08 003 | ---         | 91 2 15 004 | 91 2 20 011 |
| 5x100/112 /135                  | 91 1 05 006 | 91 1 08 001 | 91 2 12 013 | 91 2 15 005 | 91 2 20 004 |
| 5x100/112 /150                  | 91 1 05 016 | 91 1 08 002 | 91 2 12 003 | 91 2 15 013 | 91 2 20 003 |
| 5x100/112 /150                  | ---         | 91 2 08 003 | 91 2 10 027 | 91 2 18 005 | 91 2 22 001 |

### Typenliste Ausführung II (System 3, 7)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser  
 ⇒ alle Maße in mm  
 ⇒ alle Gewichte in kg

| Breite →<br>ML-Ø/Lz x Lk/A<br>↓ | 20          | 25          | 30          | Zul. Radlast |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| <b>57,1</b>                     |             |             |             |              |
| 4 x 100 /135                    | ---         | 91 3 25 001 | ---         | 600          |
|                                 | 91 7 20 028 | 91 7 25 001 | 91 7 30 027 | 600          |
| 5 x 100 /150                    | 91 7 20 022 | 91 3 25 003 | 91 7 30 016 | 600          |
|                                 | ---         | 91 7 25 003 | ---         | 600          |
|                                 | ---         | 91 7 25 025 | ---         | 800          |
| 5 x 112 /150                    | 91 7 20 017 | ---         | ---         | 600          |
| 5 x 112 /160                    | ---         | 91 3 25 005 | 91 7 30 012 | 800          |
| 5 x 112 /150                    | ---         | 91 7 25 005 | ---         | 800          |

3.3. Datum der Prüfungen : 03. KW 2010; 27. KW 2012; 30. / 32. KW 2013 /  
 13. KW 2015, 49. / 50. KW 2016, 10. / 46. KW 2017,  
 47. / 48. KW 2018; 12. / 40. KW 2020

3.4. Ort der Prüfungen : Köln, Finnentrop

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

---

#### 4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

- 4.1. Verwendungsbereich ⇒ s. Anlage W  
4.2. Auflagen ⇒ s. Anlage A

#### 5. Prüfungen und Prüfergebnisse

- 5.1. Prüfgrundlage  
Prüfgrundlage ist das jeweils aktuelle VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" einschließlich Stand: 01/2018.
- 5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse  
Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.  
Ergebnis: Unter verkehrstüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.
- 5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse  
Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

#### 6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüferingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

#### 7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 : z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN  
AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,  
KENNZ.: 91215013) IN VERB. M.  
RAD/REIFENKOMBINATION...\*  
(Rad/Reifenkombination beschreiben)

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

---

## 8. Anlagen

0 Erläuterungen zum Nachtrag : 1 Blatt  
A Auflagen : 7 Blatt  
W Übersicht des Verwendungsbereichs : 2 Blatt

## 9. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller hat durch ein Qualitätsmanagementsystem gem. DIN EN ISO 9001 den Nachweis (Registrier-Nr.: 44 102 066475-001) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Dieses Teilegutachten darf nur vom Hersteller und nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und veröffentlicht werden. Eine auszugsweise Vervielfältigung und Veröffentlichung des Teilegutachtens ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Technischen Dienstes zulässig. Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt.<sup>1)</sup>

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen, die Änderung der gesetzlichen Grundlage oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig wird.

Dieses Teilegutachten ersetzt das Teilegutachten Nr. 52XT0811-11.

Köln, den 05.10.2020



Dipl. Ing. Harry Hartzke  
Sachverständiger Technischer Dienst

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

---

**Anlage 0**

**Erläuterungen zum Nachtrag**

Es wird berichtigt : --

Es wird geändert : --

Es wird hinzugefügt : Anhang W-17; Distanzring 91218005 (18mm);  
Auflagen EB11), EB22), D8a), K8b)

Es entfällt : --



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

**Anlage A, Blatt 1****Auflagen für die Änderungsabnahme**

(siehe auch Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb)

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen. Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen. Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die zusätzliche Verwendung von geprüften Fahrwerkstieferlegungen (mit Teilegutachten oder ABE). Bei Fahrwerkstieferlegungen mit nicht serienmäßigen Endanschlüssen ist die Eignung der Umrüstung gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:  
Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.  
Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.  
Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.  
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.

EA/EB) Auflagen zur Radabdeckung:

| Auflage | Breite der Radabdeckung „X“ in mm | Gültig für Achse |
|---------|-----------------------------------|------------------|
| EA1)    | 5                                 | 1                |
| EA2)    | 10                                | 1                |
| EA3)    | 15                                | 1                |
| EA4)    | 20                                | 1                |
| EB1)    | 5                                 | 2                |
| EB2)    | 10                                | 2                |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

**Anlage A, Blatt 2**

| Auflage | Breite der Radabdeckung „X“ in mm | Gültig für Achse |
|---------|-----------------------------------|------------------|
| EB3)    | 15                                | 2                |
| EB4)    | 20                                | 2                |

Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination ist durch Anbau von „X“ aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- EB11) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 5 mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EB22) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 10 mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- H1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- K3) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K3I) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten, bzw. die Kunststoff-Radhäuser in diesem Bereich innen nachzuarbeiten.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

---

**Anlage A, Blatt 3**

- K3s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügel leicht auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Frontschürze abgeschliffen werden (Nacharbeiten von scharfen Kanten im Übergangsbereich).
- K3t) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten nachzubördeln und die Kunststoff-Radhäuser sind innen nachzuarbeiten (Verdickungen über dem Rad).
- K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K4a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und die Kunststoffstoßfänger im Bereich des Übergangs zum Kotflügel anzupassen.
- K4b) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Radhausbefestigungsschrauben und Kunststoffteile in den Radhäusern). Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Heckschürze angepasst werden.
- K4c) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Verbreiterungen und Kunststoffteile in den Radhäusern).
- K6a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Bei viertürigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten. Die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen.
- K6s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Heckschürze angepasst werden. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K6t) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel leicht auszustellen und die Kunststoffbauteile im Radlaufbereich sind auszuschneiden und anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Heckschürze angepasst werden.
- K8) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K8a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen sind die Radhausausschnittkanten an Achse 1 nach außen aufzuweiten.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

---

**Anlage A, Blatt 4**

- K8b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Innenkotflügel nachzuarbeiten und die Metallkanten im vorderen Radlaufbereich nachzubördeln.
- K9) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten. Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Front-, bzw. Heckschürze angepasst werden.
- K10) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Verbreiterungen und Kunststoffteile in den Radhäusern) und aufzuweiten. Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Front-, bzw. Heckschürze angepasst werden.
- K11) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser im gesamten Radlaufbereich nachzuarbeiten. Serienmäßige Kunststoffverbreiterungen sind abzuschleifen.
- K55) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen.
- K56) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K57) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.
- R35) Diese Umrüstung ist nur an Achse 2 zulässig.
- R42) Diese Umrüstung ist nur an Achse 1 zulässig.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

## Anlage A, Blatt 5

## Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb

- A26) Die Schraublänge der Befestigungselemente muß mindestens 6,5 Gewindegänge (bei M12x1,5 Schrauben) bzw. 7,5 Gewindegänge (bei M14x1,5 Schrauben) betragen. Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen. D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

| Gesteckte Distanzringe<br>in Verbindung mit<br>Serien-Rädern<br>(Seat) | 5 mm<br>Distanzring | 8 mm<br>Distanzring | 12 mm<br>Distanzring | 15 mm<br>Distanzring | 20 mm<br>Distanzring |
|------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Schaftlänge (mm)                                                       | 32                  | 35                  | 40                   | 43                   | 47                   |

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serienschrauben befestigt.

Die aus den Rädern überstehende Länge der Serienschrauben muss unbedingt kleiner sein als die Dicke der verwendeten angeschraubten Distanzringe.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche.

- D2) Bei den 5 mm und 8 mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe der Mittenzentrierung zu beachten.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

**Anlage A, Blatt 6**

- D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 5 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 15 mm Breite.  
Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe: siehe unter 3.2. Typenliste Ausführung II (System 3 und 7)

Folgende „System 3 Distanzringe“ werden vom Hersteller durch „System 7 Distanzringe“ ersetzt, die „System 3 Distanzringe“ sind weiterhin zulässig:  
(siehe auch 3.2. Typenliste Ausführung II)

| System 3 Distanzringe (alt) | System 7 Distanzringe (neu) |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 91 3 25 001                 | 91 7 25 001                 |
| 91 3 25 003                 | 91 7 25 003                 |
| 91 3 25 005                 | 91 7 25 005                 |

- D5) Ggf. müssen vorhandene Fettkappen vor Montage der Distanzringe entfernt und dann wieder auf die Distanzringe aufgesetzt werden.
- D6) Insbesondere bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche des Rades auf dem Distanzring zu achten. Der Einbau von Distanzringen in Verbindung mit Stahlrädern ist nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche.
- D6a) Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.  
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.  
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.  
Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe: siehe unter 3.2. Typenliste Ausführung II (System 3, 4 und 7).
- D7) Die 12 mm breiten Distanzringe sind nur an Achse 1 zulässig.
- D8) Die 5 mm breiten Distanzringe sind nur an Achse 2 zulässig.
- D8a) Die 8 mm breiten Distanzringe sind nur in Verbindung mit Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 7x30° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.  
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 13 mm betragen.  
Die Distanzringe sind nur an Achse 1 zulässig.  
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

---

**Anlage A, Blatt 7**

- D10) Die 10 mm breiten Distanzringe mit der Kennz. 91210034 bzw. 91210027 sind nur in Verbindung mit Serien-Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens  $5 \times 45^\circ$  an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.  
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 13 mm betragen.  
Ggf. müssen vor der Montage die Fettkappen entfernt werden.  
Die Fettkappen können danach auf die Distanzringe wieder aufgesetzt werden.  
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.
- D12) Die 12 mm breiten Distanzringe mit der Kennz. 91212013 bzw. 91212003 sind nur in Verbindung mit Serien-Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens  $5 \times 45^\circ$  an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.  
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 14,5 mm betragen.  
Ggf. müssen vor der Montage die Fettkappen entfernt werden.  
Die Fettkappen können danach auf die Distanzringe wieder aufgesetzt werden.  
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.
- D15) Die 15 mm breiten Distanzringe mit der Kennz. 91215005 und 91215013 sind an Achse 1 und 2 nur in Verbindung mit Serien-Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens  $4 \times 45^\circ$  an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.  
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 17 mm betragen.  
Ggf. müssen vor der Montage die Fettkappen entfernt werden.  
Die Fettkappen können danach auf die Distanzringe wieder aufgesetzt werden.  
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.
- D20) Die Fahrzeuge müssen mit den serienmäßigen Radhausverbreiterungen ausgerüstet sein.  
Die in den Auflagen EA..) und EB..) genannten Maßnahmen zur Erfüllung einer ausreichenden Radabdeckung müssen zusätzliche durchgeführt werden.
- V4) Nur für Fahrzeuge mit Mehrlenkerhinterachse.



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

## Anlage W, Blatt 1

## Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufs-<br>bezeichnung /<br>Amtl. Typ  | Distanzring Typen                                                                                                                                        | Berichtsnr.<br>Dateiname        | Datum      |
|--------|--------|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|------------|
| W-1    | 3      | Seat Ibiza<br>6L / 5x100                 | 91105006 / 91108001 / 91215005 /<br>91220004 / 91325003 / 91105016 /<br>91108002 / 91212003 / 91215013 /<br>91220003 / 91720022 / 91725025 /<br>91730016 | 52XT0811-00<br>52XT0835-00.pdf  | 10.01.2006 |
| W-2    | 3      | Seat Leon<br>1P / 5x112                  | 91105016 / 91210027 / 91212003 /<br>91215013 / 91220003 / 91720017 /<br>91725005 / 91730012                                                              | 52XT0811-08<br>162XT0287-00.pdf | 13.12.2016 |
| W-3    | 2      | Seat Arosa<br>6H / 4x100                 | 91105010 / 91108003 / 91215004 /<br>91220011 / 91325001                                                                                                  | 52XT0811-00<br>62XT0039-00.pdf  | 10.01.2006 |
| W-4    | 2      | Seat Cordoba<br>6K, 6K/C / 4x100         | 91105010 / 91108003 / 91215004 /<br>91220011 / 91325001                                                                                                  | 52XT0811-00<br>62XT0040-00.pdf  | 10.01.2006 |
| W-5    | 2      | Seat Ibiza<br>6K / 4x100                 | 91105010 / 91108003 / 91215004 /<br>91220011 / 91325001                                                                                                  | 52XT0811-00<br>62XT0041-00.pdf  | 10.01.2006 |
| W-6    | 2      | Seat Toledo<br>1L / 4x100                | 91105010 / 91108003 / 91215004 /<br>91220011 / 91325001                                                                                                  | 52XT0811-00<br>62XT0042-00.pdf  | 10.01.2006 |
| W-7    | 3      | Seat Toledo, Leon<br>1M / 5x100          | 91105006 / 91108001 / 91212003 /<br>91215005 / 91220004 / 91325003                                                                                       | 52XT0811-00<br>62XT0043-00.pdf  | 10.01.2006 |
| W-8    | 3      | Seat Altea, Toledo<br>5P / 5x112         | 91105016 / 91210027 / 91212003 /<br>91215013 / 91220003 / 91720017 /<br>91725005 / 91730012                                                              | 52XT0811-08<br>162XT0288-00.pdf | 13.12.2016 |
| W-9    | 2      | Seat Ibiza<br>6J / 5x100                 | 91105006 / 91212013 / 91215005 /<br>91220004 / 91720028 / 91725003 /<br>91730027                                                                         | 52XT0811-06<br>132XT0141-00.pdf | 07.08.2013 |
| W-10   | 3      | Seat Exeo, Exeo<br>ST<br>3R, 3RN / 5x112 | 91212003 / 91210027 / 91212003 /<br>91215013 / 91220003 / 91720017 /<br>91725005 / 91730012                                                              | 52XT0811-09<br>172XT0326-00.pdf | 16.11.2017 |
| W-11   | 4      | Seat Leon<br>5F / 5x112                  | 91208003 / 91210027 / 91212003 /<br>91215013 / 91220003 / 91720017 /<br>91725005 / 91730012                                                              | 52XT0811-10<br>182XT0218-00.pdf | 26.11.2018 |



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH

Anlage W, Blatt 2

## Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufs-<br>bezeichnung /<br>Amtl. Typ | Distanzring Typen                                                                                     | Berichtsnr.<br>Dateiname        | Datum      |
|--------|--------|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|------------|
| W-12   | 3      | Seat Toledo<br>NH / 5x100               | 91210027 / 91212003 / 91215013 /<br>91220003 / 91720022 / 91725025 /<br>91730016                      | 52XT0811-06<br>132XT0142-00.pdf | 07.08.2013 |
| W-13   | 3      | Seat Leon<br>X-Perience<br>5F / 5x112   | 91210027 / 91212003 / 91215013 /<br>91220003 / 91720017 / 91725005 /<br>91730012                      | 52XT0811-09<br>172XT0327-00.pdf | 16.11.2017 |
| W-14   | 4      | Seat Ateca<br>5FP / 5x112               | 91210027 / 91212003 / 91215013 /<br>91220003 / 91720017 / 91725005 /<br>91730012                      | 52XT0811-09<br>172XT0328-00.pdf | 16.11.2017 |
| W-15   | 3      | Seat Ibiza<br>KJ / 5x112                | 91108002 / 91208003 / 91210027 /<br>91212003 / 91215013 / 91220003 /<br>91222001                      | 52XT0811-10<br>182XT0219-00.pdf | 26.11.2018 |
| W-16   | 4      | Seat Tarraco<br>KN / 5x112              | 91208003 / 91210027 / 91212003 /<br>91215013 / 91220003 / 91720017 /<br>91725005 / 91730012           | 52XT0811-11<br>202XT0028-00     | 17.03.2020 |
| W-17   | 3      | Seat Leon<br>KL / 5x112                 | 91105016 / 91208003 / 91210027 /<br>91212003 / 91215013 / 91218005 /<br>91220003 / 91222001 / 9172001 | 52XT0811-12<br>202XT0219-00     | 05.10.2020 |

Prüfgegenstand : Distanzringe

Typ : 91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001

Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-3

## 4.1. Verwendungsbereich

| Fahrzeughersteller | Fahrzeugtyp | Handelsbezeichnung | BE - Nr.         |
|--------------------|-------------|--------------------|------------------|
| Seat (E) /<br>7593 | 6H          | Seat Arosa         | e1*95/54*0049*.. |
|                    |             |                    | e1*98/14*0049*.. |
|                    | 6HS         |                    | e9*98/14*0037*.. |

## Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE, oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

| Distanzringbreite in mm | Bereifung  | Radgröße | Einpreßtiefe in mm<br>Rad / Gesamt | Auflagen bzw.<br>Hinweise                          |
|-------------------------|------------|----------|------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 5                       | 155/70 R13 | 4,5 x 13 | + 35 / + 30                        | A9a) A26) A27)<br>D1) D2) D3) D6)                  |
|                         | 175/65 R13 | 5,5 x 13 | + 43 / + 38                        |                                                    |
|                         | 185/55 R14 | 6 x 14   | + 43 / + 38                        |                                                    |
|                         | 195/45 R15 | 6 x 15   | + 45 / + 40                        |                                                    |
|                         | 195/50 R15 | 7 x 15   | + 43 / + 38                        |                                                    |
|                         | 195/50 R15 | 7 x 15   | + 33 / + 28                        | A9a) A26) A27)<br>D1) D2) D3) D6)<br>H2) K4a)      |
|                         | 205/45 R16 | 7,5 x 16 | + 35 / + 30                        |                                                    |
|                         | 195/45 R15 | 8 x 15   | + 35 / + 30                        |                                                    |
| 8                       | 155/70 R13 | 4,5 x 13 | + 33 / + 25                        | A9a) A26) A27)<br>D1) D2) D3) D6)<br>R35)          |
|                         | 175/65 R13 | 5,5 x 13 | + 41 / + 33                        |                                                    |
|                         | 185/55 R14 | 6 x 14   | + 41 / + 33                        |                                                    |
|                         | 195/45 R15 | 6 x 15   | + 43 / + 35                        |                                                    |
|                         | 195/50 R15 | 7 x 15   | + 36 / + 28                        | A9a) A26) A27)<br>D1) D2) D3) D6)<br>H2) K4a) R35) |
|                         | 205/45 R16 | 7,5 x 16 | + 38 / + 30                        |                                                    |
|                         | 195/45 R15 | 8 x 15   | + 38 / + 30                        |                                                    |

Prüfgegenstand : Distanzringe

Typ : 91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001

Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-3

| Distanzring-<br>breite in mm | Bereifung  | Radgröße | Einpreßtiefe<br>in mm<br>Rad / Gesamt | Auflagen<br>bzw.<br>Hinweise |
|------------------------------|------------|----------|---------------------------------------|------------------------------|
| 15                           | 155/70 R13 | 4,5 x 13 | + 35 / + 20                           | A9a) A26) A27)               |
|                              | 175/65 R13 | 5,5 x 13 | + 43 / + 28                           | D1) D3) D6)                  |
|                              | 185/55 R14 | 6 x 14   | + 43 / + 28                           |                              |
|                              | 195/45 R15 | 6 x 15   | + 45 / + 30                           | A9a) A26) A27)               |
|                              | 195/45 R15 | 7 x 15   | + 45 / + 30                           | D1) D3) D6)                  |
|                              |            |          |                                       | H2) K4a)                     |
| 20                           | 155/70 R13 | 4,5 x 13 | + 35 / + 15                           | A9a) A26) A27)               |
|                              |            |          |                                       | D1) D3) D6)                  |
|                              | 175/65 R13 | 5,5 x 13 | + 43 / + 23                           | A9a) A26) A27)               |
|                              | 185/55 R14 | 6 x 14   | + 43 / + 23                           | D1) D3) D6)                  |
|                              | 195/45 R15 | 6 x 15   | + 45 / + 25                           | H2) K4a)                     |
| 25                           | 155/70 R13 | 4,5 x 13 | + 40 / + 15                           | A9a) A26) A27)               |
|                              |            |          |                                       | D1) D3) D6)                  |
|                              | 175/65 R13 | 5,5 x 13 | + 48 / + 23                           | A9a) A26) A27)               |
|                              | 185/55 R14 | 6 x 14   | + 48 / + 23                           | D1) D3) D6)                  |
|                              | 195/45 R15 | 6 x 15   | + 50 / + 25                           | H2) K4a)                     |

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt ein Stufengutachten über die ausreichende Betriebsfestigkeit vor (nur für die Fahrzeugtypen 6H):

Nr. 351-0610-02-FBTP

TÜV Automotive GmbH

10.01.2006

ha/pc